

Was uns das Schweigen kostet – Teil 28

Kapitel 11: Der Weltanschauungs-Krieg – Teil 1

Hebräer Kapitel 11, Vers 3

Durch Glauben erkennen (= verstehen) wir, dass die Welt durch Gottes Wort ins Dasein gerufen worden ist; es sollte eben das jetzt Sichtbare nicht aus dem sinnlich Wahrnehmbaren entstanden sein.

Psalmen Kapitel 19, Vers 2

Die Himmel verkünden Gottes Herrlichkeit (oder: Ehre), und vom Werk seiner Hände erzählt die Feste.

1. Buch Mose Kapitel 1, Verse 1-5

1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde; 2 die Erde war aber eine Wüstenei und Öde, und Finsternis lag über der weiten Flut (= dem Urmeer), und der Geist Gottes schwebte (brütend) über der Wasserfläche. 3 Da sprach Gott: »Es werde Licht!«, und es ward Licht. 4 Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis 5 und nannte das Licht »Tag«, der Finsternis aber gab Er den Namen »Nacht«. Und es wurde Abend und wurde Morgen: Erster Tag.

Schöpfung vs. Evolution

Ähnlich wie das bei der natürlichen Ehe der Fall ist, wird ein anderes Thema in überwältigender Weise von der Bibel unterstützt: Das intelligente Design. Die Debatte über Schöpfung und Evolution erübrigt sich, wenn man die Heilige Schrift verstanden und alles über die Ursprünge der Erde im **1. Buch Mose**, in den **Psalmen** und in anderen Büchern der Bibel gelesen hat. Ein Problem ist jedoch, dass Christen im Allgemeinen nicht genug zugerüstet worden sind, dass sie dieses wichtige Thema diskutieren können. Wir haben durch unser Schweigen sehr viel an Boden verloren, und Satan zieht Vorteile aus dieser Verwirrung und Falschinformation.

Das Überprüfen der Hauptargumente im Hinblick auf die Evolution und die Ursprünge des Menschen ist wichtig. Zu verstehen, wie die Historik und die Wissenschaft die Schöpfungsgeschichte der Bibel ehren und unterstützen, ist von großer Bedeutung.

Wir müssen die Einwände im Hinblick auf die Schöpfung begreifen und uns ihnen stellen, die von all jenen vorgebracht werden, die nicht an die Bibel glauben und von denen, welche die Evolutionstheorie lehren und an sie glauben. Wenn man eine Weltanschauung vertritt, muss man daran glauben. Ich vertraue voll und ganz auf die Autorität der Heiligen Schrift und möchte

jeden zu einer näheren Untersuchung einladen.

Die Bibel enthält jede Menge Beweise – archäologische, historische, anthropologische und wissenschaftliche -, welche die Schöpfung durch die Hand Gottes unterstützen. Wie wurde die Erde ins Leben gerufen? Woher kamen die Menschen, und was ist unser Lebenszweck? Die Antworten auf diese Fragen können bis auf Gott zurückverfolgt werden.

Bekennende Christen machen sich selbst etwas vor, wenn sie einerseits behaupten, an Teile der Bibel zu glauben, aber gleichzeitig auch an Teile von menschlichen Theorien über die Schöpfung. Als denkende Wesen können wir da nicht davon ausgehen, dass wir von einem Wesen geplant und erschaffen wurden, das intelligenter ist als wir? Wenn dem nicht so wäre, dann wäre unser Leben purer Zufall. Die Menschen können nur das Eine oder Andere glauben: An eine Welt mit Gott oder an eine Welt ohne Gott.

Zur letzteren Weltanschauung sollte man sich folgende Fragen stellen:

- Wenn wir eine Welt ohne Gott haben, ist dann Moral noch relevant?
- Wie sind dann Charakter oder Benehmen zu bewerten?
- Wenn wir uns irgendwie zu menschlichen Wesen entwickelt haben, lehrt uns dann die Gesellschaft was gut und was schlecht ist?

Vielleicht sollte jeder Einzelne mal über diese Dinge nachdenken. Die Wahrheit ist, dass wir alle nicht nur mit einem Gewissen ausgestattet sind, sondern jeder Mensch ebenso zumindest weiß, dass es Gott gibt.

Römer Kapitel 1, Vers 32

Sie kennen zwar die göttliche Rechtsordnung genau, dass, wer Derartiges verübt, den Tod verdient, tun es aber trotzdem nicht nur selbst, sondern spenden auch noch denen Beifall, die solche Dinge verüben.

Römer Kapitel 1, Verse 18-21

18 Denn Gottes Zorn offenbart sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit (= die wahre Erkenntnis Gottes) in (oder: mit) Ungerechtigkeit unterdrücken. 19 Denn was man von Gott erkennen kann, das ist in (oder: unter) ihnen wohlbekannt; Gott selbst hat es ihnen ja kundgetan. 20 Sein unsichtbares Wesen lässt sich ja doch seit Erschaffung der Welt an Seinen Werken mit dem geistigen Auge deutlich ersehen, nämlich Seine ewige Macht und göttliche Größe. Daher gibt es keine Entschuldigung für sie, 21 weil sie Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben, sondern in ihren Gedanken auf nichtige Dinge verfallen sind und ihr unverständiges Herz

in Verfinsterung haben geraten lassen.

Außerdem besitzen wir ein Basis-Wissen über Gott in unseren Herzen, weil Er die Sehnsucht nach dem Himmel in uns hineingelegt hat.

Prediger Kapitel 3, Vers 11

Alles hat Gott vortrefflich eingerichtet zu Seiner Zeit, ja auch die Ewigkeit hat Er ihnen ins Herz gelegt, nur dass der Mensch das Tun Gottes von Anfang bis zu Ende nicht zu durchschauen (oder: verstehen) vermag.

Das Argument für die Evolution beginnt mit Spekulation und Theorie und nicht mit Beweisen und Fakten. Synonyme für Spekulation sind:

- Meinung
- Ansicht
- Hypothese
- Mutmaßung
- Vermutung

Da sich die Evolutionstheorie niemals als faktisch oder wahr erwiesen hat, sollten wir da nicht intensiver darauf schauen, was uns das Wort Gottes über die Schöpfung lehrt? Die Bibel hat sich nämlich in keinem einzigen Punkt als falsch erwiesen.

Römer Kapitel 1, Verse 22-23

22 Während sie (die gottlosen und ungerechten Menschen) sich ihrer angeblichen Weisheit rühmten, sind sie zu Toren geworden 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit dem Abbild des vergänglichen Menschen und der Gestalt von Vögeln, von vierfüßigen Tieren und kriechendem Gewürm vertauscht.

Seitdem die Regierung die öffentliche Bildung übernommen hat, wird die Evolutionstheorie seit Jahrzehnten in den meisten amerikanischen Schulen gelehrt, während die unverfälschte, einwandfreie Instruktion über die Schöpfung und das intelligente Design nur selten erwähnt werden.

Wie oft hören wir Leute sagen, dass die Bibel und die Wissenschaft sich gegenseitig widersprechen würden und dass wir beides getrennt halten sollten. Doch die Bibel ist voll von Historik und Erkenntnis. Die meisten Wissenschaftler glauben nicht an die Bibel, und dennoch suchen sie nach Erkenntnis! Da haben wir ein Problem: Die Wissenschaftler suchen nach Beweisen und Entdeckungen (Wissen) und nach Erkenntnis; doch sie lehnen die Bibel ab!

Psalmen Kapitel 119, Vers 130

Die Erschließung Deiner Worte erleuchtet, verleiht den Einfältigen Einsicht.

Laut Wörterbuch bedeutet das Wort „Wissenschaft“:

- Erkenntnis
- Systematisches Wissen
- Ein Wissens- oder Studienzweig
- Fakten
- Grundsätze

„Gewissen“ bedeutet „mit Wissen“ oder „mit Erkenntnis“. Es ist „der innere Sinn für das, was an den Motiven oder dem Verhalten einer Person richtig oder falsch ist. Er blockiert in unseren Gedanken und Handlungen, was unvernünftig ist.“

Das menschliche Gewissen kann durch die Gesellschaft beeinflusst werden. Doch die Gesellschaft hat uns das Gewissen nicht geschenkt. Jeder geistig gesunde Mensch kennt intuitiv den grundsätzlichen Unterschied zwischen Recht und Unrecht, unabhängig von dem, was man ihm beigebracht hat. Da wir alle ein Gewissen haben und Erkenntnis über Moral in unserem Inneren besitzen, wie ist es dorthin gekommen, wenn nicht Gott Seine Gesetze in jedes Menschenherz gelegt hat?

Wenn Gott existiert, wie kann dann jemand denken, dass Er nicht mächtig genug sei, alle Dinge zu erschaffen, wenn wir für Sein Wirken überall um uns her Bestätigungen, Manifestationen und Erklärungen sehen? Die gesamte Schöpfung bezeugt Seine Existenz. Wenn wir uns entschieden haben, auf welcher Seite wir seit dem Ursprung des Menschen stehen wollen und wissen, warum wir das glauben, was wir glauben, dann werden wir nicht länger schweigen.

Hebräer Kapitel 11, Vers 1

Es ist aber der Glaube ein zuversichtliches Vertrauen auf das, was man hofft, ein festes Überzeugtsein von Dingen (oder: Tatsachen), die man (mit Augen) nicht sieht (vgl. Joh 20,29).

Wenn es um die Schöpfung geht, wie antworten wir dann jenen, die nicht an Gott glauben oder behaupten, die Bibel sei nicht wahr? Viele angesehene Professoren und „Experten“ sagen, dass Religion und Wissenschaft unvereinbar seien. Wie kommen sie darauf? Die meisten dieser Gelehrten glauben nicht an Gott, und andere sagen, dass Gott überhaupt nicht existieren würde. Von daher kommen sie zu der Schlussfolgerung, dass es

eine absolute Moral oder Wahrheit nicht geben könne. Wenn sie Recht haben, wie kann es dann sein, dass nichts wahr ist?

Mit anderen Worten: Wenn es keine absolute Moral gibt, wir können wir dann absolut sicher sein, dass das, was ein Mensch als „Wahrheit“ von sich gibt, tatsächlich wahr ist? Die Bibel lehrt, dass Jesus Christus die Wahrheit und dass Er Gott ist. Doch wenn es nach der Intelligenz und Weisheit der Menschen geht, ist die Bibel nicht wahr und Jesus Christus nicht Gott. Aber die Menschen, die das sagen, können einfach nicht beweisen, was sie behaupten.

Der Autor und Apologet Frank Turek hat ein Buch und ein Lehrbuch geschrieben und zeigte eine Seminar-Präsentation mit dem Titel „I Don't Have Enough Faith to be an Atheist“ (Ich besitze nicht genug Glauben, um ein Atheist zu sein). Er sagt, dass wir deren eigene Vermutungen und deren Logik benutzen sollen, um all jenen zu widersprechen, die sagen: „Es gibt keine Wahrheit“. Antwortet ihnen mit der Frage: „Ist das wahr?“ Wenn es wirklich wahr ist, dass es keine Wahrheit gibt, dann kann ihre Aussage „Es gibt keine Wahrheit“ nicht wahr sein. Aber dennoch behaupten sie, dass sie wahr sei.

Da Jesus Christus gesagt hat, dass Er der einzige Weg zum himmlischen Vater ist und der Apostel Johannes uns lehrt, dass wir, wenn wir an Ihn glauben, in Seinem Namen ewiges Leben haben können, dann sollten wir über die Schöpfung Bescheid wissen und entscheiden, ob das **1. Buch Mose** wahrhaftig ist oder nicht.

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus antwortete ihm (Thomas): „ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Johannes Kapitel 20, Verse 30-31

30 Noch viele andere Wunderzeichen hat Jesus vor den Augen Seiner Jünger getan, die in diesem Buche nicht aufgezeichnet stehen; 31 diese aber sind niedergeschrieben worden, damit ihr glaubt, dass Jesus der Gesalbte (= Christus, oder: der Messias), der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben in Seinem Namen habt.

Unsere Erlösung hängt von der Unfehlbarkeit der Bibel ab. Wenn Jesus Christus „das Wort“ IST, und Er von „Anbeginn bei Gott war“ und wenn das Wort Gott war und wenn bisher noch nie jemand Seine Auferstehung von den Toten widerlegt hat, dann muss sie tatsächliche Historik sein, was bedeutet, dass Jesus Christus wirklich EWIG ist. Das Christentum ist ein Glaube, der auf sicheren TATSACHEN beruht.

Jesus Christus ist sowohl Schöpfer als auch Gott. Dies wird uns bestätigt in:

Kolosser Kapitel 1, Vers 16

Denn in Ihm (d.h. durch Seine Vermittlung) ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: Alles ist durch Ihn und für Ihn (vgl. V.20) geschaffen worden.

Johannes Kapitel 1, Vers 3

Alle Dinge sind durch dieses (Wort) geworden (= geschaffen), und ohne Dieses ist nichts geworden (von allem), was geworden ist.

Zur Verteidigung unseres Glaubens gehört die Vor-Evangelisierung, was bedeutet, dass wir den Samen des Evangeliums streuen sollen und bereit sein müssen, jedem zu antworten, der unseren Glauben an Jesus Christus herausfordert. Die Verteidigung des Glaubens schließt aber auch die Nach-Evangelisierung mit ein, damit der Glaube des Neu-Bekehrten durch das Bibelstudium, die Anwendung der Lehren darin, das Gebet und kontinuierliche Anstrengungen, seine Erkenntnis durch die Verteidigung der christlichen Weltanschauung gestärkt wird. Apologetik ist einfach nur ein Zweig der Theologie, wobei es darum geht, die Wahrheit des Christentums zu beweisen und zu verteidigen.

Weshalb ist es so wichtig, darauf zu bestehen, dass das Universum von einem Schöpfer nach einem intelligenten Design erschaffen wurde? Denk mal für einen Moment an die kleinen Kinder. Ihr Verhalten, ihre Glaubensüberzeugungen und ihr Leben spiegelt das wider, was sie darüber gelernt haben, wie sie in die Existenz gekommen sind. Wenn sie wissen, dass sie von einem Gott, Der sie liebt, einzigartig im Leib ihrer Mutter geschaffen wurden und geplant waren, dann werden sie ganz anders leben und andere Menschen mit Respekt und Würde behandeln. Sie werden das Leben zu schätzen wissen und eine ganz andere Auffassung von Moral haben, als wenn sie denken würden, dass sie nur aufgrund eines ungesteuerten, willkürlichen Prozesses hier seien.

„Willkür“ bedeutet: Ein Prozess ohne definitives Ziel und ohne Vernunft, der nicht nach einem bestimmten Muster erfolgt. Synonyme dieses Begriffs sind:

- Zufall
- Etwas, was nicht zusammenpasst
- Beliebigkeit
- Etwas Planloses
- Etwas Zielloses
- Etwas Gelegentliches

Das Gegenteil davon ist etwas

- Geplantes
- Wesentliches
- Spezifisches
- Methodisches
- Systematisches

Ein erdachtes Muster schafft Glaube und Vertrauen; Willkür erzeugt Unsicherheit und Hoffnungslosigkeit.

Die Bibel liefert viele Schilderungen von jedem einzelnen Leben.

Psalmen Kapitel 139, Vers 13

Denn Du bist's, der meine Nieren (d.h. mein Innerstes) gebildet, mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

Epheser Kapitel 2, Vers 10

Denn Sein Gebilde (oder: Werk) sind wir, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten (oder: sollen).

Jedes Leben ist ein Kunstwerk und hat Sinn und Zweck! Einige Leute beschuldigen die Christen, gegen die Wissenschaft zu sein, obwohl genau das Gegenteil der Fall ist. Wie können Christen gegen die Wissenschaft sein, wenn die Bibel voller Wissen ist? Womit viele Wissenschaftler sich nicht einverstanden erklären wollen, ist der geistliche Aspekt der Bibel. Was sie allerdings nicht leugnen können, ist, dass fast zu jeder Zeit in der Geschichte eine neue archäologische Entdeckung im Mittleren Osten oder in den Nachbarkontinenten ausgegraben wird. Das unterstützt die biblischen Bezüge im Hinblick auf ein bestimmtes Volk, einen bestimmten Ort oder eine bestimmte Zeit in der Menschheitsgeschichte.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

